

und begann jetzt in langsamen, abgemessenen Schritten alle Grazie ihrer Gestalt, allen Adel ihrer Haltung zu entfalten. In immer neuen, stets wechselnden Stellungen ging sie von ernst ruhiger Würde zum Ausdruck des Frohsinns, von diesem zu schmachsender Sehnsucht, zum Entzücken der Freude über, verschwand dann im Dunkel des unermesslichen Saals, das Klappern der Castagnetten tönte schwächer und schwächer, bis es zuletzt in der Ferne verhallte, dann von Neuem erklang, näher und näher erscholl, bis sie plötzlich im hellsten Fackelglanz an einer Stelle erschien, wo man sie am wenigsten erwartete. Sie schwebte so nahe an uns heran, daß ihr Kleid uns berührte; die Castagnetten wirbelten mit betäubender Schnelle vor unserm Ohr, dann entschwand sie wieder im Schatten, zeigte sich, um sich aufs Neue unsern Blicken zu entziehen, bis wir sie nicht mehr sahn, nicht mehr hörten, bis nur ein leiser, klagender Ton, wie der Seufzer eines sterbenden Mädchens, aus weiter Ferne zu uns drang. Hingerissen, zitternd vor Bewunderung und Furcht, harrten wir des Augenblicks, wo ihr Schleier, flatternd in der schnellen Bewegung des Tanzes, wieder durch die Luft schimmern würde, vom Fackellicht verklärt, wo ihre Stimme uns durch einen Freudenruf, den wir unwillkürlich erwiederten, weil er tausend verborgene Harmonieen in unserer Brust anschlug, ihre Wiederkehr verkünden würde. Und sie kam, sie wirbelte um sich selbst herum, wie eine Blume, welche der Wind von ihrem Stengel losgerissen hat; sie hob sich von der Erde empor, als stünde es nur bei ihr, diese für immer zu verlassen; sie senkte sich wieder herab, als brauche sie den Boden nicht zu betreten. Ihr Fuß schwebte über die Erde hin, als dürfe er sie bloß berühren um sie zu fliehn, aber das in zärtlicher Ungebuld gesenkte Haupt, die zu Aufforderung oder Bitte ausgestreckten Arme schienen uns anzuflehnen, sie zurückzuhalten. Sergy gab, als ich eben dasselbe thun wollte, dieser unwiderstehlichen Versuchung nach und schloß sie fest an seine Brust.

— Bleib hier — rief er — oder ich sterbe!

— Ich kann nicht weiter — antwortete sie — und ich sterbe, wenn Du nicht kommst. Seele meines Lebens, kannst Du mich lassen?

Sie sank halb sitzend auf Sergy's Stuhl, die Arme um seinen Hals geschlungen, ihn nur im Auge, vergaß sie unsre Gegenwart.

Höre mich, Sergy — fuhr Ines fort — wenn Du aus diesen Gemächern trittst, so findest Du zur Linken einen engen, langen, dunklen Gang. (Ich hatte ihn bei unserm Eingang bemerkt.) Du mußt vorsichtig hinabgehn auf dem zerbrochnen Getäfel, immer fortgehn, ohne

vor seinen Windungen zu erschrecken, denn verirren kannst Du Dich nicht. Dann steigst Du die Treppe hinunter, die zu dem Kellergewölbe führt. Laß Dich nicht abhalten, wenn auch einige Stufen fehlen. Leicht überspringt die Liebe so kleine Hindernisse: haben sie doch meine Schritte nicht aufgehalten, als Du mich riefst. Dann kommst Du an eine Wendelstiege, zerfallner noch als die erste Treppe, dort aber führe ich Dich, denn an ihrem Eingange findest Du mich. Laß Dir nicht grauen vor den Nachteulen; seit langer Zeit sind sie meine einzigen Freunde. Sie verstehn meine Stimme und ich will sie durch die Luftlöcher der Gräfte, die ich bewohne, hinaufsenden zu den Zinnen der Burg. Komm und zög're nicht! — Wirst Du mir folgen?

Ob ich will? — rief Sergy — Dich zu sehn, ging ich in den ewigen Tod.

Wer mich liebt, folge mir nach, — erwiederte Ines mit einem erschreckenden Lachen, nahm ihr Leichentuch auf und verschwand in dem dunkeln Theile des Gemachs.

Ich warf mich Sergy'n entgegen, der ihr nachzueilen wollte: Boutraix, dem die Gefahr seines Freundes die Vernunft wiedergegeben hatte, kam mir zu Hilfe; Bascara selbst stand vom Boden auf.

Lieutenant Sergy! — rief ich — als Ihr Capitain, als Kelterer im Dienst wie an Jahren, als Ihr Freund verbiete ich Ihnen, einen Schritt weiter zu gehn. Siehst Du denn nicht Unglücklicher, daß Du hier für unser Aller Leben verantwortlich bist? Begreifst Du denn nicht, daß dieses — ach nur zu verführerische Wesen bloß das zaubervolle Instrument ist, dessen ein Banditenhaufe, der in diesem gräßlichen Neste im Hinterhalte liegen mag, sich bedient, um uns zu vereinzeln und sicherer zu verderben? Wärest Du allein und dürftest frei über Dich verfügen, so könnte ich Deine unselige Verirrung entschuldigen und Dich nur beklagen, denn Ines unaussprechlicher Reiz macht solch ein Opfer erklärlich. Ueberlege aber wol, daß man nur dann mit uns fertig zu werden denkt, wenn man uns trennt, und müssen wir hier sterben, so geh' nicht in eine so grobe Falle, laß uns lieber unser Leben den Mördern theuer verkaufen. Nein, Sergy, uns gehörst Du vor Allem. Du darfst uns nicht verlassen. —

(Fortsetzung folgt.)

Blicke und Sternschnuppen, am Horizonte des Wises und der Laune.

Nirgends herrscht wohl eine größere Verwirrung und Anarchie als auf dem blüthen- und fruchtreichen Gebiete der deutschen Sprache. Bleiben wir nur auf dem